

Die Schotenschädlinge im Raps



Bild 1: Kohlschotenrüssler auf der Rapsblüte. Er legt sein Ei in die jungen Rapsschoten.

Mit der Vollblütenbehandlung zur Bekämpfung der Weisstängeligkeit, stellt sich die Frage, ob ein Insektizid bei der Überfahrt mitgenommen werden sollte, um den Kohlschotenrüssler zu bekämpfen (**Bild 1**). Dieser Schädling legt seine Eier in die noch sehr jungen Schoten. Genau die gleiche Stelle nutzt auch die Kohlschotenmücke, um ihrerseits Eier in die Schote zu legen. Jahre, in denen allein der Kohlschotenrüssler zu relevantem Schaden führt sind eher selten und auf einzelne Standorte begrenzt. Meist kommt es nur im „Doppelpack“ der beiden Schädlinge zu relevantem Schaden. Eine Bekämpfung des Kohlschotenrüsslers ist nur zulässig, WENN der Bekämpfungsrichtwert von 1 Kohlschotenrüssler pro Pflanze erreicht ist, bzw. bei starkem Auftreten der Kohlschotenmücke liegt der Richtwert bei $\frac{1}{2}$ Kohlschotenrüssler pro Pflanze. Benutzen Sie bitte die Klopfprobe, um den Befall durch den Kohlschotenrüssler festzustellen. Gegen die Kohlschotenmücke ist kein Insektizid zur Bekämpfung in Luxemburg zugelassen. Die Anwendungen gegen den Kohlschotenrüssler treffen aber auch die Kohlschotenmücke, zumal im späteren Entwicklungsstadium des Raps.

Die Kohlschotenmücke ist in der Lage in Kokons im Boden bis zu 5 Jahre zu ruhen und dann bei geeigneten Bedingungen zu schlüpfen. Feucht-kalte Jahre sind eher keine typischen Befallsjahre. Bei trockenen Bodenbedingungen und warmen Temperaturen kann es aber schnell zum Schlupf aus dem Boden kommen. Die Kohlschotenmücke kann nicht sehr weit in die Bestände einfliegen. Die erste Generation schädigt daher eher die Rapspflanzen am Rand. Bei sehr günstigen Wetterbedingungen (warm und trocken) kann sich jedoch eine zweite Generation entwickeln, die sich nach dem Schlupf sehr schnell im Bestand verbreitet und erheblichen Schaden an den Schoten verursachen kann (**Bild 2**), wie z.B. in 2021.



Bild 2: Larven der Kohl-schotenmücke in der Schote. Die Samenanlagen sind zerstört.



Bild 3: Starker Schaden durch Schotenschädlinge

Für die Bekämpfung der Schotenschädlinge ist eine einzelne Insektizidanwendung ausreichend, wenn der Bekämpfungsrichtwert erreicht ist. Im Allgemeinen genügt bei größeren Feldern auch eine Randbehandlung (etwa eine Spritzbreite) zur Bekämpfung. Eine Ausnahme stellen Rapsfelder dar, die kleiner als 2 ha sind, die ganzflächig behandelt werden sollten. **Bitte beachten Sie: Die Fungizide für die Anwendung gegen die Weißstängeligkeit haben keine spezifische Bienenschutzauflage. Wenn Sie diese aber mit einem Insektizid mischen, dann gilt die Bienenschutzauflage des Insektizids.**

Vermeiden Sie bitte bei Mischungen von Fungiziden mit Insektiziden Minderkonzentrationen! Denn das würde die Resistenzentwicklung bei den Schotenschädlingen fördern. Also **bitte nicht** den „Tropfen Karate“ als „Absicherung“ mit dazugeben. Übrigens: Falls Sie in 2024 schon ein Pyrethroid gegen die Stängelrüssler und dann noch eines der beiden Pyrethroid-haltigen Produkte „Mavrik“ oder „Evure“ gegen den Glanzkäfer verwendet haben, dann würde nun ein Insektizideinsatz gegen den Schotenschädlinge eine dritte Pyrethroidbehandlung des Rapsschlages bedeuten! Versuchen Sie das zu vermeiden, denn das fördert die Resistenzentwicklung der Schädlinge.

Verwenden Sie Pflanzenschutzmittel immer mit der notwendigen Sorgfalt. Vor der Anwendung müssen Sie die Warnsymbole in der Gebrauchsanleitung beachten. Bitte bedenken Sie: Raps in der Vollblüte ist die Haupttracht der Bienen. Hinweise zur aktuellen Zulassungssituation finden Sie unter:

<https://saturn.etat.lu/tapes/>

Tabelle 1: Auflagen der Produkte, die zum Einsatz gegen den Kohlschotenrüssler in der Rapskultur in der Saison 2024 verwendet werden sollten. Basierend auf Datenbank der ASTA am 03. April 2024. https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm. Angaben ohne Gewähr.

Produkt	Formulierung	Wirkstoff	Dosis	Anwendung im Stadium (BBCH)*	Zahl der Anwendungen**	Abstandsauflagen***	Wartezeit
Akapulko 100 CS (Parallelimport)	CS	Lamda-Cyhalothrin	0,0625 l/ha	50-75	1	10	42
Cypelco (Parallelimport)	EC	Cypermethrin	0,05 l/ha	69-75	2	20	---
CythrIn Max	EC	Cypermethrin	0,05 l/ha	69-75	2	20	---
Decis EC 2,5	EC	Deltamethrin	0,2 l/ha	50-75	1	5	---
Decis 15 EW	EW	Deltamethrin	0,33 l/ha	59-75	3	5	---
Karate Zeon	CS	Lamda-Cyhalothrin	0,0625 l/ha	50-75	1	10	42
Lambda 50 EC	EC	Lamda-Cyhalothrin	0,125 l/ha	50-75	2	10	42
Sparviero#	CS	Lamda-Cyhalothrin	0,0625 l/ha	50-75	2	10	42
Split	EW	Deltametrin	0,33 l/ha	59-75	3	5	---

* Entwicklungsstadium Raps in BBCH: BBCH 50 = Hauptinfloreszenz bereits vorhanden, aber von den obersten Blättern noch umschlossen; BBCH 59 = Erste Blütenblätter in Knospen sichtbar, aber Knospen noch geschlossen; BBCH 69 = Ende der Blüte; BBCH 75 = 50 % der Schoten haben Ihre endgültige Größe erreicht.

** Zahl der maximalen Anwendungen des Produktes pro Kulturperiode insgesamt.

*** Der angegebene Abstand zu Oberflächengewässern muss eingehalten werden. Beachten Sie bitte, dass im Rahmen des nationalen Biotop-Reglements immer 10 Meter Abstand zu Oberflächengewässern eingehalten werden müssen, ganz unabhängig vom jeweiligen Stand der Technik (Düse etc.), bzw auch wenn **keine** Abstandsauflage für das Produkt gegeben ist.

Rot markierte Produkte: diese Produkte halten die Autoren für nicht praxisrelevant, da sie zu einem sehr späten Entwicklungsstadium eingesetzt werden müssen (BBCH 69-75), um Beeinträchtigungen der Bestäuberinsekten zu vermeiden. Erfahrungsgemäß fährt in diesen Entwicklungsstadien der Praktiker nicht mehr durch den Bestand, da die möglichen Durchfahrt-Verluste höher sein könnten, als die Ertragsverluste durch den Befall des Kohlschotenrüsslers. Die Produkte haben aber eine gültige Zulassung zur Bekämpfung des Kohlschotenrüsslers.

#Für Spaviero sind zwar 2 Applikationen in der Kulturperiode vorgesehen, davon aber nur max. 1 Anwendung im Stadium BBCH 50-75. Die andere ist gegen den Rapserrfloh im Herbst.

Verwenden Sie Pflanzenschutzmittel immer mit der notwendigen Sorgfalt. Vor der Anwendung müssen Sie die Warnsymbole in der Gebrauchsanleitung beachten. Bitte bedenken Sie: Raps in der Vollblüte ist die Haupttracht der Bienen. Hinweise zur aktuellen Zulassungssituation finden Sie unter:
<https://saturn.etat.lu/tapes/>

Wie schütze ich die Bestäuberinsekten im Raps bei Insektizideinsatz?

Honigbienen, Hummeln und Solitärbiene spielen aufgrund ihrer Bestäubungsleistung eine wichtige Rolle im Raps. Eine gute Bestäubung durch Bienen und andere Nutzinsekten verschafft dem Raps eine zusätzliche Ertragssteigerung von bis zu 4 dt/ha (**Bild 4**). **Landwirte und Imker sind aufeinander angewiesen**. Folgen Sie immer den Anweisungen auf dem Etikett (SPE 8 – Sätze). Befolgen Sie grundsätzlich die gute fachliche Praxis beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln.

Und hier noch einmal der Hinweis: Die Fungizide für die Anwendung gegen die Weißstängeligkeit haben keine spezifische Bienenschutzauflage. Wenn Sie diese aber mit einem Insektizid zur Bekämpfung der Schotenschädlinge mischen, dann gilt die Bienenschutzauflage des Insektizids. Das sei noch mal allen gesagt, die eventuelle darüber nachdenken, einen „Tropfen Karate“ bei der Vollblütenapplikation mitzunehmen. Natürlich dürfen Sie mischen, aber NUR wenn der Befall relevant ist. Alles andere ist eine schlechte Angewohnheit!



Bild 4: Die Honigbiene befliegt den Raps etwas bis 17 Uhr. Die Wildbienen aber deutlich länger!

Table 2: Bienenschutz-Auflagen der Produkte, die zum Einsatz gegen den Kohlschotenrüssler in der Rapskultur in der Saison 2024 verwendet werden sollten. Basierend auf Datenbank der ASTA am 03. April 2024. https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm. Angaben ohne Gewähr.

Insektizid zur Bekämpfung des Kohlschotenrüsslers im Winterraps 2024	Bienenschutzauflage (SPE 8)
Akapulko 100 CS (Parallelimport)	Bienengefährlich. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind.
Cypelco (Parallelimport)	Bienengefährlich. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind. Bienengefährlich. Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen aufbringen. Bienengefährlich. Nicht in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden.
Cythrín Max	Bienengefährlich. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind. Bienengefährlich. Zum Schutz von Bienen und anderen bestäubenden Insekten nicht auf blühende Kulturen aufbringen. Bienengefährlich. Nicht in Anwesenheit von blühenden Unkräutern anwenden.
Decis EC 2,5	Bienengefährlich. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind.
Decis 15 EW	Bienengefährlich. Nicht anwenden, wenn die Bienen aktiv auf Nahrungssuche sind, also nur am frühen Morgen oder am späten Abend ausbringen.
Karate Zeon	Bienengefährlich. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind.
Lambda 50 EC	Bienengefährlich. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind.
Sparviero	Bienengefährlich. Nicht an Stellen anwenden, an denen Bienen aktiv auf Futtersuche sind.
Split	Bienengefährlich. Nicht anwenden, wenn die Bienen aktiv auf Nahrungssuche sind, also nur am frühen Morgen oder am späten Abend ausbringen.

Verwenden Sie Pflanzenschutzmittel immer mit der notwendigen Sorgfalt. Vor der Anwendung müssen Sie die Warnsymbole in der Gebrauchsanleitung beachten. Bitte bedenken Sie: Raps in der Vollblüte ist die Haupttracht der Bienen. Hinweise zur aktuellen Zulassungssituation finden Sie unter:
<https://saturn.etat.lu/tapes/>